SAILER-NEWS

Johann Michael Sailer Gymnasium
FEELCONNECTED

SJ 23/24 Januar **Das Johann-Michael-Sailer-Gymnasium informiert** **(29/2)**

Sehr verehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

nachdem die ersten 100 Tage seit meinem Amtsantritt als Schulleiterin nun schon längst verstrichen sind, möchte ich Sie an den ersten Eindrücken, die ich vom Sailer-Gymnasium gewonnen habe, gerne teilhaben lassen. Es ist eine sehr komfortable Situation, wenn man als Neuling eine gut geführte Einrichtung übernimmt. Wie Sie ja wissen, ist neben vielen anderen Projekten und Initiativen unser Gymnasium Mitglied im Excellence-Netzwerk MINT-EC und im Austausch-Förderprogramm ERASMUS+ der Europäischen Union. Es wurden Auszeichnungen an uns als „gute, gesunde Schule“ und das Berufswahlsiegel (Rezertifizierung) verliehen. Viele von Ihnen schwärmen noch von der Gänsehaut erzeugenden Theateraufführung „Der Samsa in mir“ oder von unserem mitreißenden Adventskonzert, unseren Gottesdiensten oder den adventlichen Frühbesinnungen in der Katharinenkirche. Aber natürlich können weitgehend reibungslose Abläufe nur gelingen und interessante Angebote für Schülerinnen und Schüler nur dann unterbreitet werden, wenn Lehrkräfte sich über die Unterrichtstätigkeit hinaus engagiert sowie ideenreich in das Schulleben einbringen, damit dieses als bunt und vielfältig wahrgenommen wird.

Neben diesen positiven Aspekten haben wir als Schulgemeinschaft aber auch wie viele andere Einrichtungen (immer noch) mit den Auswirkungen der Corona-Zeit zu tun. Deshalb stellten wir während der Bauernproteste nach sorgfältiger Abwägung der Situation NICHT auf Distanzunterricht um. Eine Kollegin formulierte das so: „Die Kinder und Jugendlichen mussten damals viel aushalten. Jetzt wollen wir sie nicht mehr wegschicken, wir haben sie gerne bei uns an der Schule.“ Genau diese Haltung ist es, die mich in meiner täglichen Arbeit beeindruckt: die hohe Identifikation der Kolleginnen und Kollegen mit „unserem Sailer“. So gehen wir die pädagogischen Herausforderungen der Postpandemie gemeinsam beherzt an: Herr Behfar und sein Team der Lerncoaches betreuen Schülerinnen und Schüler, indem sie bei Lernschwierigkeiten Mut machen und Lernstrategien vermitteln.

Herr Seiler hat als Koordinator der pädagogischen Arbeit zusammen mit Frau Buchart ein Konzept entwickelt, das es uns Lehrkräften ermöglicht, Ihre Kinder in ihrem spezifischen Entwicklungsstand wahrzunehmen und zu begleiten. Dabei ist es uns ein großes Anliegen, auch die konstruktive Zusammenarbeit mit Ihnen, liebe Eltern, zu verstärken. Herr Kehl, in dessen Aufgabenbereich die Medienpädagogik gehört, unterstützt dieses Projekt ebenso wie auch alle Lehrkräfte, die sich für „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ sowie Demokratieerziehung einsetzen. Als Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit konnte Frau Bestler-Relovsky aus zahlreichen eingereichten Vorschlägen nach Abstimmung durch die Schülerschaft den neuen Sailer-Spruch für unseren Imagefilm umsetzen, der sehr gut zu unseren pädagogischen Anschauungen und natürlich zu unserem Schulmaskottchen, der Sailer-Eule, passt: „Werde weise, flieg` weit: Das Wissen im Rücken für alle Zeit!“

Für uns als Schulleitungsteam hat es hohe Bedeutung, dass Ihre Söhne und Töchter sich bei uns wohlfühlen. Es vergeht im Grunde kein Tag, an dem wir uns nicht darüber Gedanken machen, wie wir die Lernbedingungen im Unterricht positiv gestalten können. Wir suchen aber auch den direkten Kontakt zu denjenigen, mit denen sich in Konfliktfällen oder bei individuellen Schwierigkeiten Gesprächsbedarf ergibt und nach konstruktiven Lösungen gesucht werden muss. Neben dem Aufbau der fachlichen Kompetenzen unserer Schülerinnen und Schüler stehen bei uns nämlich die Herzens- und Charakterbildung im Zentrum. In der lateinischen Sprache gibt es das Wort „humanitas“: Es bedeutet zunächst Bildung, hat aber auch als zweite Bedeutung Menschenliebe, was beim ersten Lesen vielleicht verwundern mag. Ich denke, dass ein Mensch, der emotional bzw. sozial nicht gebildet ist, eben zu echter Menschenliebe nicht fähig ist. Deshalb ist unser Anspruch, an unserer Schule eine offene, wertschätzende und motivierende Atmosphäre zu schaffen, die auf die Mitglieder der Schulgemeinschaft und unsere externen Partner ausstrahlt.

Mit besten Grüßen
Beate Merkel

Kafka, nur ... anders

Die Theatergruppe des Sailer-Gymnasiums begeistert mit der Inszenierung „Der Samsa in mir“.

Das Käferwesen, zusammengesetzt aus verschiedenen Darstellerinnen

Samsa? Samsa? Ach ja, da war doch was mit so einem Typen, der sich in so eine Art Käfer verwandelt und dann irgendwie stirbt, oder? Na dann, schauen wir mal ... Und zum Schauen gab es viel, denn theaterbegeisterte Schülerinnen und Schüler inszenierten und interpretierten unter Leitung der Lehrkräfte Ute von Egloffstein und Alexandra Wallenstein Franz Kafkas „Die Verwandlung“. Dabei musste der Zuschauer unterschiedliche Ebenen unterscheiden: Da ist einmal die Adaption der Erzählung Kafkas, sprich die Umsetzung eines Prosatextes in eine Bühnenfassung: Die „Vorgeschichte“, also der finanzielle Ruin des Vaters und die daraus resultierenden Verpflichtungen Gregors, der zum Ernährer der Familie aufrückt, wurde, ausführlicher als im Original, als Bühnenhandlung gezeigt. Als er sich nach der Verwandlung nicht mehr seiner Umgebung mitteilen konnte, wurden seine stetigen Gedanken durch Stimmen aus dem Off (Leonie Bawidamann, Lara-Sophie Brenner, Julia Finster, Andrea Stadter, alle Q12) vorgetragen. Getreu der Vorlage bemühten sich seine Eltern und seine Schwester (Eltern: Christian Oudintsov und Talisa Schmid; Schwester: Emily Okas, alle Q12) verzweifelt um Normalität. Die Fassade bröckelte jedoch immer mehr, gipfelnd im Schrei der Schwester Grete: „Wir müssen es loswerden!“ Doch wie soll ein menschengroßes Insekt, ganz ohne „Special Effects“, dargestellt werden? Die Spielleiterinnen entschieden sich für eine überraschende Lösung: Für Gregor gab es nicht einen Darsteller/eine Darstellerin, sondern gleich mehrere (Pia Buelens, Celina Meringer, Valeria Oudintsov, 10c, sowie Erika Geiser, Emma Kimmerle, Juliane Meixner, Amelié Miebeck und Giuliana Trapp, Q12). Nach der Verwandlung agierten sie als einziges überdimensioniertes Käferwesen und verfügten so tatsächlich über „viele Beinchen, die ununterbrochen in der verschiedensten Bewegung“ waren. Hier kommt jetzt die Ebene der Interpretation „ins Spiel“: Was bedeutet es denn eigentlich, nach einer unruhigen Nacht als „ungeheures Ungeziefer aufzuwachen“? Realistisch ist dies sicherlich nicht! Die Mitglieder der Theatergruppe beantworteten diese Frage so, dass das Individuum in Zwängen und Erwartungen seiner Umgebung gefangen ist und somit eigene Wünsche und Fähigkeiten nicht entfalten kann. Entsprechend des Titels „Der Samsa in mir“ gab es immer wieder „Breaks“, in denen die Darstellerinnen aus der Figur „Gregor“ „heraustraten“ und z. B. überlegten, was man tun würde, wenn man die Chance hätte, das eigene Leben neu zu ordnen. Und wer jetzt mit dem Tod des Protagonisten gerechnet hatte, sah sich getäuscht: diese „Gregors“ standen am Schluss auf, forderten lautstark ihr Recht auf Individualität ein und appellierten an das Publikum: „Lass dich nicht zu Gregor machen!“ Bei so viel Engagement und Leidenschaft hatte das Publikum eigentlich gar keine andere Wahl als sich mitreißen zu lassen und belohnte die Theatergruppe mit begeistertem Applaus. Die neue Schulleiterin Frau Merkel zeigte sich anschließend überwältigt von der Professionalität der Darbietung und bedankte sich herzlich bei den beiden Lehrkräften Frau von Egloffstein und Frau Wallenstein. Sicherlich zu Recht wies sie aber auch darauf hin, dass es nicht nur um einen unterhaltsamen Abend gehe: „Da haben wir alle noch viel nachzudenken.“

Unsere Schule als Glücksbringer

Abholung der Glücksbringer-Pakete durch Frau Schradi von den Maltesern

In der geschäftigen Vorweihnachtszeit legt auch unser AK Soziales gewöhnlich mit seinen Aktionen los. Traditionellerweise haben wir wieder an der Malteser Glücksbringer-Aktion teilgenommen und als Schule insgesamt 35 Pakete mit Lebensmitteln an die Malteser gespendet. Von jeder Klasse wurde zumindest ein Paket zusammengestellt. Am 14. Dezember wurden die Pakete von den Maltesern abgeholt. Jetzt sind sie auf dem Weg in ihr Zielland, wo sie an bedürftige Familien in Rumänien ausgehändigt werden. Vielen Dank an alle Spenderinnen und Spender! Ein weiteres Weihnachtsgeschenk geht an das Heilig-Geist-Spital, für die dortigen Bewohner/innen und das Pflegepersonal wurden über 100 Weihnachtskarten gestaltet und geschrieben.

Neuigkeiten aus der Musikfachschaft

Wenn der Musiksaal aus allen Nähten platzt, dann ist es wieder soweit: **OPEN STAGE - Das Pausenkonzert**! Nach drei erfolgreichen Pausenkonzerten im Oktober, November und Dezember ist das neue Projekt der Fachschaft Musik aus unserem Schulalltag nicht mehr wegzudenken. An jedem ersten Mittwoch im Monat findet seit diesem Schuljahr eine besondere Pause statt, bei der Schülerinnen und Schüler auf ihren Instrumenten zeigen können, welche musikalischen Talente in ihnen stecken. Ob das aktuelle Lieblingslied, ein altbekannter Gassenhauer oder das Stück, das momentan im Instrumentalunterricht geübt wird: Gespielt werden darf, was gefällt.

Belohnt werden alle mutigen Solistinnen und Solisten mit reichlich Applaus der Zuhörer und einer kleinen Aufmerksamkeit der Fachschaft Musik. Außerdem dürfen sie sich auf der jeweiligen Autogrammtafel im Musiksaal verewigen. An Beiträgen und Publikum fehlt es bei der „Open Stage“ nie. Der Musiksaal platzt immer wieder aus allen Nähten, denn der Ansturm und das Interesse der Zuhörerschaft ist groß. Seid beim nächsten Termin also zeitig da und sichert euch einen Platz im Musiksaal. Gänsehautmomente und gute Musik sind garantiert! **Nicht vergessen:** Jeden ersten Mittwoch im Monat in der 1. Pause im Musiksaal A020 - ob als Fan oder Musiker!

Jugendkonzert

Frau Burr und Herr Mack, unsere Musiklehrkräfte, führten schon im Oktober eine Fahrt zum Jugendkonzert in die Isarphilharmonie nach München durch. Beim Jugendkonzert der Münchner Philharmoniker begeisterten die Jussen-Brüder an den Klavieren. Da unsere Schülerinnen und Schüler die besten Plätze in den ersten Reihen besetzen durften, konnten sie den Pianisten ganz genau auf die Finger sehen. Was für ein Erlebnis!

USA Update 2023

Erneut konnte die Fachschaft Englisch Herrn Dr. Marcus Hünemörder für zwei spannende Vorträge zum Thema „USA Update 2023“ und „State and Religion“ für die Jahrgänge Q11 und Q12 gewinnen.

Die beiden Präsentationen in englischer Sprache waren wie gewohnt sehr aufschlussreich und konnten unseren Schülern hoffentlich einen aktuellen Einblick in die amerikanische Politik und Gesellschaft bieten.

Was, wenn Förder- und Nachhilfestunden nicht ausreichen?

Lerncoaching ist eine gute Möglichkeit, um herauszufinden, wie wir unsere Stärken gezielt einsetzen können, um erfolgreich zu sein und wieder Freude am Lernen zu finden. Hier geht es zunächst einmal darum den Menschen, nämlich die Schülerin bzw. den Schüler in seiner Gesamtheit wahrzunehmen. Das Coaching ist Ziel- und Lösungsorientiert und bezieht sich grundsätzlich auf das Lernen und lernbeeinflussende Faktoren wie Motivation, Lernumgebung, Konzentration, Emotionen und Lernstoff. Lerncoaching ist keine fachliche Nachhilfe, kein Förderunterricht, keine psycho-soziale Beratung und keine Psychotherapie. In einem Coaching Setting finden Schüler und Coach gemeinsam heraus, welche Fähigkeiten nötig sind, um das zu erreichen, was der Einzelne erreichen will.

Eine Hommage an Sophie Scholl

Autorenlesungen sind eine besonders attraktive Form, einen Text zum Leben zu erwecken. Sie verführen geradezu zum Lesen. Die Erfahrung, gemeinsam einen Autor zu erleben und noch dazu mit ihm in Austausch zu treten, bleibt für Schülerinnen und Schüler nachhaltig in Erinnerung. Aus dieser Motivation heraus besuchte im Rahmen der Dillinger Kulturtage der Spiegel-Bestsellerautor Tim Pröse an einem Vormittag das Johann-Michael-Sailer-Gymnasium.

v.l.: StD Stephan Seiler, OStR Reiner Kohlberger, Frau Brigitte Schöllhorn sowie Frau OStDin Beate Merkel und der Autor Tim Pröse

Im Gepäck, sein aktuelles Werk „Jahrhundertzeugen: Die Botschaft der letzten Helden gegen Hitler. 18 Begegnungen“. In diesem porträtiert er 18 Widerstandskämpfer und Überlebende des Naziterrors – allen voran die Ikone Sophie Scholl. Und weil gerade die besondere Geschichte dieser Heldin so viele Menschen tief bewegt, hatte sich Tim Pröse entschlossen, einen szenischen Vortrag und eine Hommage an Sophie Scholl zu gestalten. Durch die eindringlich berührende Darstellung der letzten Tage und Stunden der Widerstandkämpferin der „Weißen Rose“ gelang es Pröse, Geschichte für das junge Publikum wahrlich lebendig werden zu lassen. Auf diese Weise wurde allen Anwesenden klar: Sophie Scholl ist und bleibt gerade heute ein leuchtendes Vorbild und eine Mutmacherin gegen Hass und Hetze.

Abschließend fragte eine Schülerin des Sailer-Gymnasiums den Schriftsteller Pröse: „Wenn Sie die Möglichkeit gehabt hätten, an Sophie eine Frage zu richten: Welche Frage hätten Sie gestellt?“ Der Autor setzte nach einigem Überlegen knapp und aussagekräftig den Schlusspunkt: „Woher nimmst du diese Kraft?“

DELF - ein Sprachdiplom, das Türen öffnet …

Enfin! Endlich! – Bereits im Juni 2023 hatten sich die Schülerinnen und Schüler des DELF-Vorbereitungskurses den durchaus anspruchsvollen Französisch-Prüfungen unterzogen. Ihre Mühe und ihr Engagement haben sich gelohnt, denn endlich dürfen Verena Hieber, Emily Fiedler, Carolina Schmölzer, Lars Schneider, Menderes Simsek und Simon Johan die vom französischen Bildungsministerium höchstoffiziell ausgestellten „Diplômes d’études en langue française“ in Händen halten. Dieses Diplom bescheinigt ihnen beachtliche Französischkenntnisse auf B1-Niveau, ist nicht nur international anerkannt, sondern auch lebenslang gültig! Viele Gründe, um stolz zu sein und sich zusammen mit OStDin Beate Merkel und StDin Beate Bestler zu freuen. Félicitations!

Emely Schäffenacker gewinnt den Vorlesewettbewerb am Sailer-Gymnasium

Der aktuellen Pisa-Studie zum Trotz: Lesen macht Spaß, begeistert junge Menschen und lässt sie in fremde Welten eintauchen. Denn am Johann-Michael-Sailer-Gymnasium Dillingen bewiesen die vorab gewählten Sieger der vier sechsten Klassen nach der Begrüßung durch den stellvertretenden Schulleiter StD Gerald Bayer durchweg eine ausdrucksstarke und souveräne Lesetechnik sowie beeindruckende Textinterpretation. Die Gewinnerin Emely Schäffenacker überzeugte schließlich in einem Kopf-an-Kopf-Rennen sowohl die Jury als auch die anwesenden Sechstklässler vor allem mit einem natürlichen und souveränen Vortrag eines Auszugs aus dem den Lesern unbekannten Jugendroman „Ein Krokodil taucht ab (und ich hinterher)“ von Nina Weger.

Am Ende des Wettbewerbs nahm Herr Seiler gemeinsam mit Frau Veh von der Buchhandlung Brenner die Siegerehrung vor. Alle Klassensieger erhielten als Anerkennung einen Buchpreis, welcher von der Buchhandlung Brenner gestiftet wurde. Die Siegerin Emely durfte zusätzlich noch einen Büchergutschein in Empfang nehmen und wird das JMS beim anstehenden Kreiswettbewerb im Frühjahr 2024 vertreten.

Die Sieger des Vorlesewettbewerbs am Sailer-Gymnasium:
Emely Schäffenacker (6d) (vorne Mitte) freut sich mit den weiteren Klassensiegern (v.l.) The Lam Dinh (6b), Anton Zacherl (6c) und Julia Wohlmann (6a) sowie der Jury: StD Stefan Weber, Elternbeiratsmitglied Mirjam Käsmayr-Leo, Geschäftsführerin der Buchhandlung Brenner Julia Veh sowie SMV-Sprecher Hoang Nguyen (von links hinten)

Griechischprojekt der Klasse 9a

Die Griechinnen und Griechen der 9a präsentieren in der Aula ihr Projekt zu Hippokrates von Kos. Hippokrates gilt als der erste moderne Arzt, da er wissenschaftliche Methoden in die Medizin eingeführt hat und die Epilepsie, die man vorher für eine dämonische Besessenheit gehalten hatte, rational erklärt hat. Zu Ehren dieses großen Vorbildes schwören angehende Medizinstudenten weltweit bis heute den Eid des Hippokrates, wodurch sie sich zu Werten wie Schweigepflicht, Gleichbehandlung aller Patienten und Schutz allen Lebens bekennen.

Die Schülerinnen und Schüler der 9a mit ihrem Projektleiter Herrn StR Michael Zeitler

Elternbeirat

Liebe Schulfamilie,

einige Monate des Schuljahres 2023/24 liegen bereits hinter uns Eltern, unseren Kindern, dem Lehrer- und Sozialpädagogenteam sowie unserer neuen Direktorin, Frau Beate Merkel. Wir freuen uns, dass sie mit großem Engagement, Umsicht und Gespür für die Sorgen aller nun das Johann-Michael-Sailer-Gymnasium leitet.

Zu Beginn des neuen Kalenderjahres wollen wir vom Elternbeirat zu einem gelegentlichen Perspektivwechsel ermutigen. Versetzen wir uns als Eltern ab und zu in die Rolle der Lehrkräfte (Korrekturarbeit, Zeitnot, mangelnde Anerkennung), als Lehrerinnen und Lehrer in die Situation der Schülerinnen und Schüler (Notendruck, wenig Freizeit, fehlendes Verständnis) und als ältere Lernende in die Gedankenwelt der jüngeren (alles ist so neu, groß und fremd). Hören wir der anderen Seite stets aufmerksam zu? Was wünschen wir uns vom Gegenüber? Wie können wir uns gegenseitig unterstützen? Es gibt in diesem Beziehungsgeflecht bereits viele Momente, die unseren Schulalltag täglich erleichtern und erfreuen, ohne dabei im Rampenlicht zu stehen: So zum Beispiel jeden Morgen ein aktueller Vertretungsplan, stimmungsvolle Adventsandachten, ein Weihnachtsbaum in der Aula, engagierter Wahlunterricht, tolle Aktionen der Tutoren, freitags eine leckere Grüne Pause und nicht zuletzt ein stets sauberes Schulhaus.

Für all das ein herzliches DANKE! Ein harmonisches und erfülltes Schulleben kann nur durch das Zusammewirken aller Mitglieder gelingen. Haben wir auch im Jahr 2024 einen zuversichtlichen Blick - gleich aus welcher Perspektive -, auf unser Gymnasium, um es weiter positiv fortzuentwickeln und zu stärken.

Herzlich, Ihr Elternbeirat

Termine

Februar 2024		**März 2024**	
02.02.2024	Vortrag zur Demokratieerziehung (7. Jgst.)	04.03.2024	2. Allgemeiner Elternsprechtag 5 bis 11 (digital)
02.02.2024	Hochschultag	07.03.2024	Information zur Sprachen- bzw. Zweigwahl
09.02.2024	Unterrichtsfrei – Rußiger Freitag		(5./7. Jgst.)
		12.03.2024	Musicalfahrt nach Stuttgart (Angebot für alle Jgst.)
12. - 16.02.24	**Frühjahrsferien**	15. - 22.03.24	Schüleraustausch mit Bondeno (9./10.Jgst.)
		15. - 22.03.24	Schüleraustausch mit Frankreich (9./10.Jgst.)
24.02.2024	Tag der offenen Tür	18. - 22.03.24	Spracherlebniswoche (6. Jgst.)
24.02.2024	Fit for Job in Höchstädt	18. - 22.03.24	Schullandheimaufenthalt der 5. Jgst.
		25.03. - 05.04.23	**Osterferien**

Gemeinsam allem gewachsen

Wenn man mit dem richtigen Material versorgt ist.
Wir unterstützen seit vielen Jahren Schulen und Schüler beim Lernen.
Sprechen Sie uns darauf an.

Sparkasse Dillingen-Nördlingen

Johann-Michael-Sailer-Gymnasium, Ziegelstraße 8, 89407 Dillingen, Tel.: 09071/79040, Fax: 09071/790430
Homepage: https://sailer-gymnasium.de Schulleiterin: OStDin Beate Merkel

Redaktion: OStRin Stefanie Kraus, StR Julian Rößner, OStRin Diana Urbansky